

# Förderverein plant weitere Schulen in Piéla-Bilanga

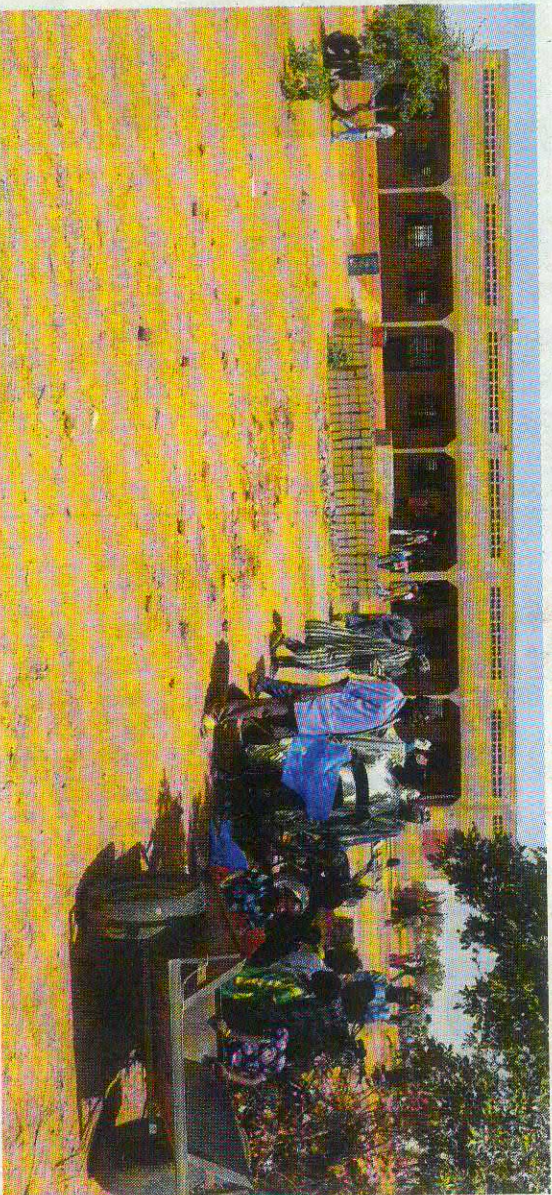
52  
25.4.

Ochsenhauser setzen sich weiter für die Kinder in Burkina Faso ein – Hauptversammlung am Freitag

OCHSENHAUSEN (sz) - Der Ochsenhauser Förderverein Piéla-Bilanga ist seit 30 Jahren in den Departements Piéla und Bilanga im Nordosten Burkina Fasos aktiv. Die Fläche entspricht etwa dem Kreis Biberach. Die rund 120 000 Einwohner, mehrheitlich Selbstversorger-Landwirte, leben hauptsächlich auf Dörfern. Obwohl der Förderverein bereits den Bau von 21 Schulkomplexen finanziert hat und vier weitere im nächsten Drei-Jahres-Plan in der Vorbereitung sind, fehlen noch etwa 40 Schulen, hauptsächlich in den Dörfern weit draußen „im Busch“.

Es sind sechsjährige Primarschulen mit drei Doppelklassen. Ein Raum wird mit Solarlicht ausgestattet. Dazu kommen Lehrerwohnungen, Toiletten, eine Küche und ein Schulgarten, sofern Eltern oder Lehrer bereit sind, die Verantwortung zu übernehmen.

Ein Viertel trägt der Förderverein. Ein solcher Schulkomplex kostet circa 60 000 Euro, finanziert zu 75 Prozent durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und mit 25 Prozent durch den Förderverein. Eigenleistungen, zum Beispiel durch die Bereitstellung von Sand und Steinen, werden erwartet. Mit einem Schulabschluss nach sechs Jahren sind Grundbedürfnisse



Die Grundschule von Naloungou kurz vor der Fertigstellung. Eine der vier Schulen, die im Projekt „2011 bis 2013“ im Departement Piéla gebaut wurden.

FOTO: PRWAT

betriedigt, zum Beispiel für ein Leben auf dem Dorf. Für anspruchsvollere Berufe im Handwerk oder in der Technik wird der Besuch einer Sekundarschule bis Klasse zehn erwartet. Dies entspricht etwa einem deutschen Hauptschul- beziehungsweise Realschulabschluss.

In Piéla, regionalee Zentrum mit etwa 10 000 Einwohnern, war der Förderverein bereit, diesen Schritt zu gehen. Die Evangelische Kirchengemeinde als Trägerin der Schule

und die staatliche Schulbehörde regten an, gleich den nächsten Schritt zu tun und die nächste Bildungsstufe, ein Gymnasium, einzuplanen. Mit Hilfe der Landessiftung Baden-Württemberg und den Ergebnissen des Charity-Laufs des Biberacher Pestalozzi-Gymnasiums konnte das Projekt verwirklicht werden. Der Andrang ist so groß, dass bereits an eine Erweiterung gedacht wird. Die meisten wandern ab in die zentralen Orte bis zur Hauptstadt

Ouagadougou und die anderen tragen zur Entwicklung ihrer Heimatregion bei.

Eine Mangoaktion ist vorgesehen ab dem 10. Mai. Darüber und noch mehr kann diskutiert werden bei der Jahreshauptversammlung des Fördervereins am Freitag, 26. April, um 19.30 Uhr in Ochsenhausen im Hotel Mohnen. Weitere Infos auf [www.pielade.de](http://www.pielade.de).